

## Praxis-Wissen: digitale Ratssitzungen | 15. März 2021, 19 Uhr

### Vorgaben für Bayern:

- Erste Vollzugshinweise für das neue Gesetz gibt es am 16. März, allerdings noch nicht die für die hybriden Sitzungen
- Durchführung von hybriden Sitzungen muss mit 2/3-Mehrheit durch das Gremium beschlossen werden
- Ebenfalls beschlossen werden muss, für welche Ratsmitglieder die Möglichkeit zur digitalen Teilnahme möglich sein soll (triftiger Grund/ bestimmte Anzahl pro Fraktion/ o.Ä.), Ermessensspielraum der Kommune bzw. des Gremiums
- Rein digitale Sitzungen sind in Bayern nicht möglich
- Nicht-öffentliche Sitzungen ebenfalls hybrid möglich
- Regelung limitiert bis Ende 2022
- Unterschiedliche Baustellen: **Hybride Sitzung** (Wer daran teilnehmen möchte, muss mit der Übertragung einverstanden sein, weil man sich optisch und akustisch wahrnehmen können muss. Wer nicht einverstanden ist, kann vor Ort teilnehmen) und **Live-Stream** (Wer hier sagt, dass er nicht übertragen werden möchte, darf nicht übertragen werden, muss dann vllt der Einfachheit halber vom Ratssaal vor Ort aus teilnehmen).

### Praxis-Erfahrungen aus Bad Dürkheim (Rheinland-Pfalz):

#### Grundlegendes:

- Möglichkeit für digitale Sitzungen durch Änderung der Gemeindeordnung im April 2020
- Bedingung ist eine Katastrophensituation oder andere außergewöhnliche Notsituationen
- Darf gänzlich digital sein, alle Gremien, auch Ausschüsse
- Zustimmung des Gremiums muss vor jeder Sitzung eingeholt werden
- „bei Video- oder Telefonkonferenzen ist der Öffentlichkeit auf elektronischem Wege die Teilhabe zu ermöglichen“ → also entweder durch Zuschaltung in Videokonferenz oder Nutzung eines Live-Streams online. Die Möglichkeit der Teilnahme ausschließlich vor Ort ist nicht ausreichend
- Nicht-öffentliche Sitzungen: ebenfalls digital möglich, nicht-öffentlicher Teil findet in gesondertem Konferenzraum statt. Warteraum vorgelagert, damit Nicht-Berechtigten der Zutritt verwehrt werden kann
- Möglichkeit für Live-Stream der Sitzung rechtlich grundsätzlich möglich, kann auch nachträglich verfügbar gemacht werden. Handhabung unterschiedlich je nach Kommune: Die Stadt Bad Dürkheim hat sich gegen einen Live-Stream entschieden. Trier z.B. macht Live-Stream mit nachträglicher Verfügbarkeit auf Youtube

#### Vorbereitung:

- Verwendetes System in Bad Dürkheim: big blue button (darüber läuft auch das „mebis“ in RLP)
  - ➔ Hierzu Hinweise des Landesdatenschutzbeauftragten von Berlin:  
[https://www.datenschutz-berlin.de/fileadmin/user\\_upload/pdf/orientierungshilfen/2021-BInBDI-Hinweise\\_Berliner\\_Verantwortliche\\_zu\\_Anbietern\\_Videokonferenz-Dienste.pdf](https://www.datenschutz-berlin.de/fileadmin/user_upload/pdf/orientierungshilfen/2021-BInBDI-Hinweise_Berliner_Verantwortliche_zu_Anbietern_Videokonferenz-Dienste.pdf)

- Land RLP verwendet GoToMeeting und/oder Webex. Kommunen dürfen diese Systeme allerdings nicht verwenden (unterschiedliche Datenschutzbeauftragte)
- Im Vorfeld der ersten Sitzung wurden drei Testsitzungen quasi als Schulungsangebot für die Rät\*innen angeboten
- Zusätzlich wurde ein detaillierter Leitfaden zur Funktionsweise des verwendeten Tools erstellt
- Technik Support wurde auch zuhause bei den Ratsmitgliedern angeboten, alternativ können die Rät\*innen auch im Ratssaal teilnehmen oder mit ihrem Laptop in einem Raum in der Verwaltung an der Sitzung teilnehmen, falls die technischen Voraussetzungen zuhause nicht ausreichend waren
- Personalaufwand: Im Vorfeld war der Digitalisierungsbeauftragte eine gute Woche ausschließlich mit der Vorbereitung der ersten Sitzung beschäftigt. Danach hat sich eine Routine eingespielt. Jeweils ein versierter Verwaltungsmitarbeiter muss eine Sitzung betreuen und ein zusätzlicher ITler als Technik-Support telefonisch erreichbar sein, falls einzelne Mitglieder technische Probleme haben
- Technische Vorbereitung im Ratssaal: Geliehene Mikrofonanlage von örtlichem Tontechniker, Kamera mittig positioniert im Ratssaal und auf Bürgermeister ausgerichtet; bei Wortmeldung von Ratsmitglied im Ratssaal wird Kamera auf ebenjenes gerichtet und zweites Mikrofon zur Verfügung gestellt
- Größere Kommunen (z.B. Trier) haben einen deutlich höheren Personalaufwand (4 ITler pro Sitzung und zwei unterstützende Personen zum BGM für die Sitzungsleitung), längere Vorlaufzeit, Unterstützung durch offenen Kanal (professionelles Kamera-Team), allerdings auch mehr verfügbare Ressourcen in der Verwaltung

### ***Sitzungsverlauf + Abstimmungen:***

- Abstimmungen werden grundsätzlich über das Konferenztool getätigt. Bei Abstimmungen mit erwartbar knappem Ergebnis wird jedes Ratsmitglied einzeln abgefragt, im Protokoll allerdings ohne Namen vermerkt
- Learning: digitale Sitzungen setzen ein gewisses Maß an gutem Miteinander voraus, denn es wird immer wieder zu kleineren Problemen und Unterbrechungen kommen. Falls tatsächlich Mitglieder zeitweise nicht zugeschaltet sein können aufgrund technischer Probleme, darf dies nicht ausgenutzt werden, v.a. um schlussendlich die Rechtssicherheit der Beschlüsse zu gewährleisten
- Zur Authentifizierung: In der Regel ist die Kamera eines jeden Ratsmitglieds dauerhaft an. (Ausnahmefälle aufgrund schwacher Internetverbindung gibt es)
- Sitzungsleitung: Sitzungen laufen disziplinierter ab, da z.B. Zwischenrufe schlecht möglich sind. Kleinere Rück- oder Verständnisfragen werden über den Chat eingespeist, sodass es zu deutlich weniger Wortmeldungen kommt. Mehrere Verwaltungsmitarbeiter\*innen dokumentieren die Sitzung sowie den Chat-Verlauf als Ergebnisprotokoll. Bis auf den\*die sprechende Rät\*in sind alle stummgeschaltet, Wortmeldungen werden über den Chat mit „WM“ angemeldet. Hybride Sitzungen erfordern ggf. mehr Aufwand für die Sitzungsleitung
- Geschäftsordnungsantrag kann ebenfalls über Chat eingespeist werden und muss von der Sitzungsleitung aufgegriffen werden
- Bürger\*innen, die sich in die Sitzung zuschalten wollen, müssen sich mit Klarnamen anmelden. Sie können lediglich zuhören und -schauen, alles andere ist vom System gesperrt und nur für die Ratsmitglieder verfügbar. Die Nachfrage von Bürgerseite ist aber nicht sonderlich hoch